

03.05.2020 – 4. Sonntag der Osterzeit
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung

Hinweise für Feier:

In Dettighofen laden die Glocken der Erlöserkirche um 09.55 Uhr ein, die Feier gemeinsam zu beginnen. Vielleicht zünden Sie eine Kerze an und stellen sich vor, wer üblicherweise neben, vor und hinter Ihnen in der Kirche sitzt. Auch wenn wir in dieser Zeit nicht miteinander Gottesdienst feiern können, sind wir doch mit ihnen und mit der ganzen Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes verbunden.

E: Eine*r

A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt.*“ (ES) oder dem christkatholischen Gebet- und Gesangbuch (CG) durch andere Lieder oder eine Zeit der Stille ersetzt werden. Wer nicht alleine singen will, kann den Liedtext auch (laut) lesen.

Lied *Wir wollen alle fröhlich sein*

ES 418, 1+2+5 / CG 658, 1+2+5

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Psalmgebet (Psalm 16)

Sprechen Sie den Psalm laut. Beim Zeichen * soll ruhig aus- und nach einer kurzen Pause wieder eingatmet werden.

E Behüte mich, Gott, denn bei dir habe ich mich geborgen!
Ich sagte zu Gott, dem EWIGEN: Mein Herr bist du, *
mein ganzes Glück bist du allein.

A Der EWIGE ist mein Erbanteil, er reicht mir den Becher, *
du bist es, der mein Los hält.

E Ich preise den EWIGEN, der mir Rat gibt, *
auch in Nächten hat mich mein Innerstes gemahnt.

A Ich habe mir den EWIGEN beständig vor Augen gestellt, *
weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht.

E Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Ehre, *
auch mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit.

A Denn du überlässt mein Leben nicht der Totenwelt; *
du lässt deinen Frommen die Grube nicht schauen.

Stille für das persönliche Gebet

E Gott, Freund des Lebens und der Menschen,
du hast deinen Sohn Jesus
aus dem Dunkel des Todes erweckt
und auch in eine Gemeinschaft gerufen,
die der Tod nicht zerstören kann.
Lass uns aus der Zuversicht leben,
dass du an uns vollendest,
was du in Jesus begonnen hast,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lesung (Apostelgeschichte 2,14.22-33)

E Lesung aus der Apostelgeschichte:

Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden: Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte!

Jesus, den Nazoräer, einen Mann, den Gott vor euch beglaubigt hat durch Machttaten, Wunder und Zeichen, die er durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wisst - ihn, der nach Gottes beschlossenen Willen und Vorauswissen hingegeben wurde, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht. Gott aber hat ihn von den Wehen des Todes befreit und auferweckt; denn es war unmöglich, dass er vom Tod festgehalten wurde.

David nämlich sagt über ihn:

Ich hatte den Herrn beständig vor Augen.
Denn er steht mir zur Rechten, dass ich nicht wanke.
Darum freute sich mein Herz und frohlockte meine Zunge
und auch mein Leib wird in Hoffnung wohnen;
denn du gibst meine Seele nicht der Unterwelt preis,
noch lässt du deinen Frommen die Verwesung schauen.
Du hast mir die Wege zum Leben gezeigt,
du wirst mich erfüllen mit Freude vor deinem Angesicht.

Schwestern und Brüder, ich darf freimütig zu euch über den Patriarchen David reden: Er starb und wurde begraben und sein Grabmal ist bei uns erhalten bis auf den heutigen Tag. Da er ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm einen Eid geschworen hatte, einer von seinen Nachkommen werde auf seinem Thron sitzen, sagte er vorausschauend über die Auferstehung des Christus:

Er gab ihn nicht der Unterwelt preis
und sein Leib schaute die Verwesung nicht.

Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen. Zur Rechten Gottes erhöht, hat er vom Vater den verheißenen Heiligen Geist empfangen und ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört.

So weit die Worte der Lesung.

A Gott, dem Herrn, sei Dank.

Lied *Halleluja, hallelu-, halleluja*

ES 207, 1+8+1 / CG 414, 1+4+1

Evangelium (Johannes 21,1-14)

E + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

A Ehre sei dir, o Herr.

E Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

Stille – Nachdenken/Austausch über die biblischen Texte

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

E Von sieben Jüngern erzählt der Evangelist, die nach den Osterereignissen in Jerusalem wieder in ihre Heimat und in ihren Alltag als Fischer zurückgekehrt sind. Ganz Verschiedenes wird von ihnen erwähnt, bei jedem ist etwas anderes wichtig: Beim einen der Name, beim nächsten der Heimatort, bei wieder anderen der Name des Vaters – und von zweien erfahren wir gar nichts.

Geschichten und Erinnerungen kommen einem in den Sinn: Die Begegnung des Thomas mit dem Auferstandenen (vgl. Johannes 20,24-29), die Neugierde des Natanael (vgl. Johannes 1,43-51), der Streit unter Jüngern über die Fragen von Herrschaft und den Einsatz von Gewalt (vgl. Markus 10,33-45). Sie alle stehen beispielhaft für die Fülle von Glaubensgeschichten und -erfahrungen durch die Jahrhunderte bis hin zu uns. Und selbst die beiden namenlosen Jünger haben ihre Funktion: Wie Platzhalter lassen sie Raum für unsere ganz eigenen Geschichten und Erinnerungen, Zweifel und Hoffnungen.

Mitten im Alltagsstrott, in den sprichwörtlichen Mühen der Ebene, wenn der Zauber des Anfangs verlogen ist und das eigene Tun vergeblich bleibt wie der Fischzug der Jünger, steht am Ende der Nacht der Auferstandene am Ufer des Sees und wartet auf uns.

Plötzlich zählt nicht mehr, was wir getan und geleistet haben, was wir bringen und schaffen – *er* lädt ein, aus seiner Fülle zu leben und zu Botinnen und Boten seiner Freude zu werden.

Eine Idee (nicht nur) für Kinder – Kettenreaktion: In der Lesung aus der Apostelgeschichte wird von Petrus berichtet, der mit seiner Begeisterung für Jesus andere Menschen anstecken und für ihn begeistern will. So hat das Christentum seinen Anfang genommen: Die Jünger haben von Jesus erzählt, von seinen Taten, von seinem Tod und seiner Auferweckung. Die Menschen haben gespürt, dass sie ganz erfüllt sind von Freude und Hoffnung. Das hat sie neugierig gemacht und sie haben sich den Jüngern angeschlossen. Sie haben sich bewegen lassen und selbst etwas in Bewegung gebracht.

Vielleicht wollt Ihr ja auch etwas in Bewegung bringen: Baut einen Parcours für eine Kettenreaktion, zum Beispiel mit Bauklötzen, Dominosteinen, Spielzeugautos, Murmeln, Toilettenpapierrollen oder was Euch sonst noch einfällt. Einmal angestoßen, bewegt ein Gegenstand den nächsten, bringt ihn zu Fall oder lässt ihn weiterrollen... Eure Eltern oder älteren Geschwister helfen bestimmt gerne!

Lied *Ins Wasser fällt ein Stein*
oder

ES 572

Lied *Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen*

CG 771

Glaubensbekenntnis

ES 5 / CG 951.4

Lied *Die ganze Welt, Herr Jesu Christ*

ES 425 / CG 664

Fürbitten

E Beten wir für alle, die Verantwortung in Politik und Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur tragen:

Beten wir für alle, die sich nach Gemeinschaft sehnen:

Beten wir für alle, die müde geworden sind:

Beten wir für alle Begeisterten:

Beten wir für alle, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen:

Beten wir für alle, die vor Krieg und Gewalt fliehen:

Beten wir für alle, die sich um Andere kümmern:

Beten wir für alle, die uns besonders am Herzen liegen:

Vaterunser

Segensbitte

E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:
+ Der Vater und der Sohn und der Heiligen Geist.

A Amen.

Lied *Freu dich, du Mutter unsres Herrn*
oder

ES 498

Lied *Freu dich, du Himmelskönigin*

CG 662

Offene Kirche: Die Erlöserkirche in Dettighofen ist tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet. An der „*Leine der lieben Wünsche*“ im Eingangsbereich der Kirche können Sie anderen Mitgliedern unserer Gemeinden Grüße, Nachrichten oder sonstige Überraschungen hinterlassen; vielleicht haben Sie auch ein Bild oder einen Text, den Sie mit allen teilen möchten...

Bitte achten Sie in der Kirche auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Zur Reinigung der Hände steht das Waschbecken in der Außentoilette (im Torbogen zwischen Kirche und Pfarrhaus) zur Verfügung. Vielen Dank!